



Stadtverwaltung Jena
Oberbürgermeister
Dr. Thomas Nitzsche
Am Anger 15
07743 Jena

SPD-Fraktion im Jenaer Stadtrat
Tina Rudolph
Teichgraben 4
07743 Jena
Tel.: 03641 - 42 04 80
E-Mail: fraktion@spd-jena.de
stadtrat.rudolph@jena.de
Internet: www.spd-jena.de

Jena, den 01.02.2021

Kleine Anfrage zur 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Jena

zur im Haushaltssicherungskonzept geplanten Erhebung einer Zweitwohnsitzsteuer und dem Wegfall der Hauptwohnsitzprämie in Jena

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes, über das der Stadtrat derzeit berät, sind als Prüfmaßnahmen u. a. die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer und der Wegfall der bisherigen Hauptwohnsitzprämie und der Hauptwohnsitzkampagne vorgesehen.

Nicht nur seitens der Studierendenschaften und der Hochschulen wird befürchtet, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen dazu führen wird, dass Jena – auch im Wettbewerb mit anderen Hochschulstandorten – an Attraktivität verliert, auch wenn ein großes finanzielles Potenzial in diesen Maßnahmen steckt und es für die Stadt wohl am besten wäre, wenn sich möglichst viele Studierende dafür entscheiden würden, ihren Hauptwohnsitz nach Jena zu verlegen.

Ich frage also:

1. Wie viele Studierende (bitte jeweils Anzahl und Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden) haben sich in den letzten 20 Jahren für die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes in Jena entschieden?
2. War eine Veränderung bei den Ummeldungen zu verzeichnen, als a) die Hauptwohnsitzprämie eingeführt wurde, und diese b) von 240€ (60€ für vier Semester) auf 120€ (60€ für zwei Semester) gesenkt wurde?
3. Wie viele Personen müssten sich pro Jahr (zusätzlich) ummelden, um das Potenzial der A-Maßnahme (1 Mio. € Einnahmensteigerung) vollständig durch Ummeldung, statt durch eine Zweitwohnsitzsteuer aufzuwiegen und welcher Anteil der 1 Mio. € wird bei Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer durch die Studierenden erwartet?

Für die Beantwortung bedanke ich mich herzlich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Tina Rudolph